

DIE BIBEL VERNEINT DIE GÖTTLICHKEIT JESU' (TEIL 1 VON 7): BIBELSCHREIBER

Bewertung: 2.5 [TIPP DER REDAKTION](#)

Beschreibung: Wie die Schreiber der Bibel glaubten, dass Jesus nicht Gott war.

leer: [Artikel Die Vorzüge des Islam Nutzen für Wissenschaft und Zivilisation](#)

von: Shabir Ally

Veröffentlicht am: 31 Mar 2008

Zuletzt verändert am: 16 Oct 2021

Sowohl die Christen wie auch die Muslime glauben an Jesus, lieben und ehren ihn. Allerdings stimmen sie in der Frage seiner Göttlichkeit nicht überein.

Glücklicherweise kann diese Frage gelöst werden, wenn wir die Bibel und auch den Qur'an zu Rate ziehen, denn sowohl die Bibel als auch der Qur'an lehren, dass Jesus nicht Gott ist.



Es ist klar und deutlich, dass der Qur'an die Göttlichkeit Jesu' leugnet, daher brauchen wir nicht so viel Zeit damit zu verbringen, das zu erläutern.

Die Bibel andererseits wird von vielen Menschen falsch verstanden; sie fühlen, dass der Glaube an Jesus als Gott so weit verbreitet ist, dass er von der Bibel gekommen sein muss. Dieser Artikel zeigt sehr einleuchtend, dass die Bibel dies aber nicht lehrt.

Die Bibel lehrt ganz deutlich, dass Jesus nicht Gott ist. In der Bibel ist Gott immer jemand anderes als Jesus.

Manche werden sagen, dass Jesus hier auf der Erde etwas sagte oder tat, das beweist, dass er Gott ist. Wir werden zeigen, dass die Jünger niemals auf den Gedanken gekommen sind, Jesus könnte Gott sein. Und das waren die Menschen, die mit Jesus lebten und umherwanderten und aus erster Hand erfuhren, was er sagte und tat. Desweiteren wird uns in den Apostelgeschichten in der Bibel erzählt, dass die Jünger vom Heiligen Geist geleitet wurden. Wenn Jesus Gott wäre, hätten sie es mit Sicherheit gewusst. Aber das taten sie nicht. Sie blieben dabei, den einen wahren Gott anzubeten, den auch Abraham, Moses und Jesus vor ihnen angebetet haben. (siehe Apostelgeschichte 3:13).

Alle Schreiber der Bibel glaubten, dass Gott nicht Jesus war. Die Idee, dass Jesus Gott sei, wurde nicht eher Teil des christlichen Glaubens, bis dass die Bibel aufgeschrieben worden war, und sie brauchte mehrere Jahrhunderte, bis sie wirklich Teil des christlichen Glaubens geworden war.

Matthäus, Markus und Lukas, die Verfasser der ersten drei Evangelien, glaubten nicht, dass Jesus Gott sei (siehe Markus 10:18 und Matthäus 19:17). Sie glaubten, dass er der Sohn Gottes war im Sinne einer rechtschaffenen Person. Und auch viele andere wurden in diesem Sinne als Söhne Gottes bezeichnet (siehe Matthäus 23:1-9).

Paulus, von dem geglaubt wird, er sei der Verfasser von vierzehn oder fünfzehn Briefen in der Bibel, glaubte ebenfalls nicht, dass Jesus Gott sei. Nach Paulus erschuf Gott zuerst Jesus und dann verwendete Er Jesus als Vorbild, nach dem Er den Rest der Schöpfung erschuf (siehe Kolosser 1:15 und 1 Korinther 8:6). Ähnliche Ansätze findet man auch in den Briefen an die Hebräer und ebenfalls im Evangelium und den Briefen des Johannes, die ungefähr siebzig Jahre nach Jesu´ entstanden sind. In all diesen Schriften ist Jesus immer noch Gottes Geschöpf und daher Gott für immer unterwürfig ergeben (siehe 1 Korinther 15:28).

Nun, da Paulus, Johannes und der Verfasser der Hebräer glaubten, dass Jesus das erste Geschöpf Gottes gewesen sei, zeigt manches von dem, was sie schrieben, dass Jesus ein vorher existierendes mächtiges Wesen gewesen war. Dies wurde häufig in der Hinsicht missverstanden, dass er Gott gewesen sein müsste. Aber zu behaupten, dass Jesus Gott sei, widerspricht allem, was gerade diese Verfasser geschrieben haben. Obwohl diese Autoren den späten Glauben vertraten, dass Jesus größer war als alle anderen Geschöpfe, glaubten sie dennoch, dass er geringer als Gott war. Tatsächlich zitiert Johannes Jesus, der gesagt hat: **"...der Vater ist größer als ich."** (Johannes 14:28). Und Paulus erklärte, dass das Oberhaupt einer jeden Frau ihr Ehemann ist, das Oberhaupt eines jeden Mannes ist Christ und das Oberhaupt des Christ ist Gott. (siehe 1 Korinther 11:3).

Wenn man daher behauptet, man würde in diesen Schriften etwas finden, das lehren würde, dass Jesus Gott sei, so bedeutet dies, das, was diese Verfasser sagen, zu missbrauchen und falsch zu zitieren. Wenn sie etwas geschrieben haben, muss man es im Zusammenhang mit ihrem Glauben, dass Jesus das erste Geschöpf Gottes gewesen sei, verstehen, wie sie bereits deutlich gesagt haben.

Daran erkennen wir, dass manche der späteren Schreiber der Bibel, in Jesus etwas Höheres sahen, aber keiner von den Schreibern der Bibel glaubte, dass Jesus Gott sei. Die Bibel lehrt ganz deutlich, dass es nur einen wahren Gott gibt, den Einen, den Jesus anbetete (siehe Johannes 17: 3).

In den Fortsetzungen dieses Artikels wollen wir die Bibel weiter in der Tiefe erforschen und uns mit den Passagen auseinandersetzen, die meistens als Beweise für die Göttlichkeit Jesu´ missbraucht werden. Wir werden – mit Gottes Hilfe – zeigen, dass diese nicht das meinen, wozu sie oft als Beweise verwendet werden.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/247/die-bibel-verneint-die-gottlichkeit-jesu-teil-1-von-7>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.